



Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda Maßnahmensteckbrief

HW - Brennpunkt: 25

Edertal - Mehlen/ Affoldern

HESSEN



Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	25	Gewässer:	Eder
Gemarkung:	Mehlen/ Affoldern	von [km]:	41,8 bis [km]: 42,6
Gemeinde:	Edertal	Länge [km]:	0,80

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Im Gebiet der Gemeinde Edertal werden durch ein HQ100 an der Eder 24,0 ha Siedlungs- und 15,4 ha Industrieflächen überflutet. Bei der Interpretation dieser Zahlen ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Flächenanteil des Kieswerkes im Ortsteil Mehlen, von dem im Fall der Überschwemmung ein verhältnismäßig geringes Hochwasserrisiko ausgeht, ca. 13,8 ha beträgt. Die Hochwassergefahr für industrielle Nutzungen kann in der Gemeinde Edertal somit als untergeordnet eingestuft werden. Anders stellt sich die Situation jedoch bei der Wohn- und Siedlungsfläche dar. Der Orientierungswert für die direkt betroffenen Einwohner variiert zwischen 180 beim HQ10, 340 beim HQ100 und 670 beim HQ-Extrem. Insgesamt sind in der Gemeinde Edertal von einem Hochwasser der Eder 5 Gemarkungen signifikant betroffen, darunter auch die Ortsteile Mehlen und Affoldern. In Mehlen ist insbesondere die Bebauung zwischen Eder und dem ederparallelen Abschnitt der Waldecker Straße auf Höhe des Kieswerkes sowie das Kieswerk bereits ab dem HQ10 der Eder hochwassergefährdet. In Affoldern sind beim HQ10 keine größeren Hochwasserrisiken zu erwarten, beim HQ-Extrem wäre jedoch fast die gesamte Ortslage von Überschwemmungen betroffen. Ggf. könnte im Rahmen einer ergänzenden Detailuntersuchung überprüft werden, ob das Hochwasserrisiko für die Ortslage Affoldern - alternativ zum Objektschutz - durch einen Deich entlang der Eder wirtschaftlich verhältnismäßig reduziert werden kann. Ergänzend können Renaturierungsmaßnahmen an der Eder einen Beitrag zur generellen Erhöhung des Retentionspotenzials leisten. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt der angeregten Maßnahmen auf dem lokalen Objektschutz und der Hochwasservorsorge.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Fulda auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet.

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 25

Gewässer: Eder

Gemarkung: Mehlen/ Affoldern

von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6

Gemeinde: Edertal

Länge [km]: 0,80

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 25

Gewässer: Eder

Gemarkung: Mehlen/ Affoldern

von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6

Gemeinde: Edertal

Länge [km]: 0,80

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 25

Gewässer: Eder

Gemarkung: Mehlen/ Affoldern

von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6

Gemeinde: Edertal

Länge [km]: 0,80

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 25

Gemarkung: Mehlen/ Affoldern

Gemeinde: Edertal

Gewässer: Eder

von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6

Länge [km]: 0,80

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
27.07.2009		Übergabe Maßnahmensteckbrief	Die UWB hat den Steckbrief am 27.07.2009 vom RP Kassel per Post erhalten.	\\Beteiligung\weitergehend\25\090715_Mehlen_Informationen.pdf
27.07.2009		Übergabe Maßnahmensteckbrief	Die Gemeinde Edertal hat den Steckbrief am 27.07.2009 vom RP Kassel per Post erhalten.	\\Beteiligung\weitergehend\25\090715_Mehlen_Informationen.pdf

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 25 Gewässer: Eder
Gemarkung: Mehlen/ Affoldern von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6
Gemeinde: Edertal Länge [km]: 0,80

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gemeinde Edertal Bahnhofstr. 25 34549 / Edertal-Gifflitz		05623 8080	gemeinde@edertal.de
Landkreis Waldeck-Frankenberg Untere Wasserbehörde Südring 2 34497 / Korbach			

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 25

Gewässer: Eder

Gemarkung: Mehlen/ Affoldern

von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6

Gemeinde: Edertal

Länge [km]: 0,80

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
25_01	113	Ermittlung der hochwassergefährdeten Bereiche für die Edertaler Ortsteile Mehlen und Affoldern unter Berücksichtigung der HW-Schutzwirkung der Edertalsperre.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
25_02	211	Ausweisung eines Uferstreifens und Verbesserung der Sohlen- und Uferstrukturen.	Vorzug	Vorschlag	o	(+)	vgl. SUP	-	o
25_03	321	Detailuntersuchung, ob eine Verwallung um die Ortslage Affoldern das dortige Hochwasserrisiko wirtschaftlich verhältnismäßig reduziert werden könnte.	Alternative	Vorschlag	+	(-)	vgl. SUP	-	(+)
25_04	351	Förderung des Objektschutzes in den Edertaler Ortsteilen Mehlen und Affoldern.	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	-	(+)
25_05	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Gemeinde Edertal und der betroffenen Bevölkerung in Mehlen und Affoldern.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 25 Gewässer: Eder
 Gemarkung: Mehlen/ Affoldern von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6
 Gemeinde: Edertal Länge [km]: 0,80

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
25_01	Ermittlung der hochwassergefährdeten Bereiche für die Edertaler Ortsteile Mehlen und Affoldern unter Berücksichtigung der HW-Schutzwirkung der Edertalsperre.	Ebenso wie für die amtlich festzusetzenden Überschwemmungsgebiete sind bei der Erstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten in Hessen die Abflüsse ohne Berücksichtigung der Hochwasserschutzwirkung der Talsperren zu erstellen. Andererseits sollten zur Planung bzw. Priorisierung effizienter Hochwasserschutzmaßnahmen und zur Bewusstmachung der Hochwassergefährdung bei der Bevölkerung die Überflutungsflächen für die Szenarien "mit Wirkung der Edertalsperre" ermittelt werden. Die Verbindlichkeit der amtlich festgelegten Ü-Gebietsgrenzen nach RKH bleibt davon jedoch unberührt. Insbesondere durch die Arbeiten zum HWRMP Fulda sind die Grundlagen hierfür erarbeitet, so dass die angeregten Untersuchungen mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich sind.		<input type="checkbox"/>
113	von km: bis km:			
25_02	Ausweisung eines Uferandstreifens und Verbesserung der Sohlen- und Uferstrukturen.	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den o. g. Ederabschnitt neben der wechselseitigen Ausweisung eines 20 m breiten Uferandstreifens (vgl. Maßnahme 53356) die Verbesserung der Sohlen- und Uferstrukturen an. Vornehmliches Ziel dieser Maßnahme ist die Förderung einer naturnäheren Gewässer- und Uferentwicklung. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Eder geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte jedoch sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen auf die Ortsteile Mehlen und Affoldern resultieren.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 73758
211	von km: 40,5 bis km: 44,0			
25_03	Detailuntersuchung, ob eine Verwallung um die Ortslage Affoldern das dortige Hochwasserrisiko wirtschaftlich verhältnismäßig reduziert werden könnte.	Grundsätzlich denkbar wäre eine Verwallung ederparallel entlang des Zeltplatzes, um die flächige Einströmung beim HQ-Extrem in die Ortslage Affoldern zu verhindern. Zusätzlich wäre durch mobile Schutzeinrichtungen die Brückenstraße (3086) sowie die L 3383 zu sichern. Ob diese Maßnahmen technisch realisierbar, wirtschaftlich verhältnismäßig und der verlorengehende Retentionsraum ausgeglichen werden könnte, könnte Gegenstand einer entsprechenden Detailstudie sein.		<input type="checkbox"/>
321	von km: bis km:			

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 25 Gewässer: Eder
 Gemarkung: Mehlen/ Affoldern von [km]: 41,8 bis [km]: 42,6
 Gemeinde: Edertal Länge [km]: 0,80

25_04	Förderung des Objektschutzes in den Edertaler Ortsteilen Mehlen und Affoldern.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in den hochwassergefährdeten Bereichen von Mehlen und Affoldern aktiv zu stärken (vgl. Maßnahmen 25_05) und das Hochwasserrisiko an den gefährdeten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden - soweit nicht anders möglich - durch Maßnahmen des Objektschutzes zu minimieren. Insbesondere für die Wohngebäude in Teilen der Waldecker Straße in Mehlen und das dortige Kieswerk erscheinen nach jetzigem Kenntnisstand nur Maßnahmen des Objektschutzes wirtschaftlich angemessen zu sein.		<input type="checkbox"/>
351	von km: bis km:			
25_05	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Gemeinde Edertal und der betroffenen Bevölkerung in Mehlen und Affoldern.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in der Gemeinde Edertal und bei den Eigentümern der in den o. g. Ortsteilen von Überschwemmungen gefährdeten Wohn- und Wirtschaftsgebäude aktiv zu stärken (z. B. durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und die Vorstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten). Ggf. ergeben sich hieraus weitergehende Handlungsoptionen in Bezug auf die Reduktion des Hochwasserrisikos.		<input type="checkbox"/>
442	von km: bis km:			